

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2024.00032**

## **vom 8. Juli 2025**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2025-07-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2024.00032](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2024.00032)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2024.00032 du 8 juillet 2025

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2024.00032 del 8 luglio 2025

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

8 einen Besuchsrapport zu einem Besuch auf einer Baustelle des Versicherten erstellte (Urk. 8/30/1-

#### **E. 1.1**

X.\_\_\_\_, geboren 19 76, war einziger Gesellschafter und Geschäftsführer der Y.\_\_\_\_ GmbH (gelöscht im Juli 2020; vgl. Handelsregister Firmennummer CHE-..., einsehbar unter [www.zefix.ch](http://www.zefix.ch)), für die er als Plattenleger tätig war. Als Angestellter seiner Gesellschaft war er obligatorisch bei der Suva gegen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten versichert. Am 23. April 2018 meldete er der Suva einen Ausschlag an den Händen bestehend seit Oktober 2017 (Urk. 8/1). Der den Versicherten seit dem 19. April 2018 behandelnde Arzt dipl.

med. Z.\_\_\_\_, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, führte im Arztzeugnis UVG vom 7. Mai 2018 die Diagnose eines schweren, beruflich erheblich verschlechterten kumulativ-subtoxischen Handekzems bei Rhinitis allergica und ausserdem den Verdacht auf atopische Diathese auf

(Urk. 8/4/1). Mit Arbeitsunfähigkeitszeugnis vom 24.

Mai 2018 attestierte dipl. med. Z.\_\_\_\_ eine Arbeitsunfähigkeit vom 24. Mai 2018 bis 7. Juni 2018 (Urk. 8/8).

Die Suva liess eine Abklärung durch ihren Aussendienst durchführen (Urk. 8/11), der am 21. August 2018 eine Befragung des Versicherten vornahm (Protokoll gleichen Datums; Urk. 8/20) und am 22. Oktober 20

#### **E. 1.2**

Die Suva teilte dem Versicherten mit Schreiben vom 28. Mai 2019 mit, dass sie für die Folgen der Berufskrankheit vom 9. Oktober 2017 die Versicherungsleistungen ausrichtete und ein Taggeld von Fr. 302.80 pro Kalendertag auszahlte (Urk. 8/4

#### **E. 1.5**

Am 10. Februar 2022 erliess die Suva die Nichteignungsverfügung, worin sie dem Versicherten per sofort die Nichteignung für die Tätigkeit als Plattenleger bescheinigte (Urk.

8/145).

Mit Schreiben vom 15. Februar 2022 informierte die Suva den Versicherten darüber, dass er (aus unfallversicherungsrechtlicher Sicht) ab dem

### **E. 3**

), zu welchem Dr. med. A.\_\_\_\_, Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin, von der Abteilung Arbeitsmedizin der Suva am 1.

November 2018 Stellung nahm (Urk. 8/30/4). Die Suva holte ausserdem den Bericht vom 4.

Dezember 2018 von Dr. med. B.\_\_\_\_, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, ein, der den Versicherten auf Zuweisung von dipl. med. Z.\_\_\_\_ hin (vgl. Urk. 8/37) ab dem 27.

November 2018 behandelte

(Urk. 8/33). Dazu nahm Dr. A.\_\_\_\_ am 27.

Mai 2019 Stellung und empfahl die Übernahme von Leistungen im Rahmen einer Berufskrankheit nach Art.

9 Abs.

1 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) im Sinne einer erheblichen beruflichen Verschlimmerung einer vorbestehenden Krankheit respektive eines endogenen Ekzems an den Händen (Urk. 8/44; vgl. auch Urk. 8/43/1).

### **E. 6**

). Mit weiterem Schreiben gleichen Datums erklärte die Suva dem Versicherten, dass der nicht beruflich bedingte Teil des Handekzems (soweit Abgrenzung möglich) und die Hautveränderungen an anderen Körperstellen als den Händen von der Berufskrankheit abzutrennen sei und für diese Beschwerden keine Leistungspflicht bestehe (Urk. 8/47). Nach Ausbleiben von weiteren medizinischen Berichten und Rechnungen ging die Suva von einem guten Verlauf aus und schloss den Fall im August 2020 ohne Weiterungen intern ab (Urk. 2 S. 2, Urk. 8/54-56). 1. 3

Am 23.

März 2021 wurde in der Suva im Sinne eines Rückfalles erneut Hautbeschwerden des Versicherten an den Händen mit Rissen und Schmerzen sowie eine Arbeitsunfähigkeit ab dem 16. Februar 2021 mit Wiederaufnahme der Arbeit ab dem 2. März 2021 in einem 50%igen Pensum gemeldet (Urk. 8/62). Die Suva holte daraufhin die Berichte von dipl. med. Z.\_\_\_\_ vom 23. März 2021 zur Behandlung vom 28. Oktober 2020 (Urk. 8/64) und vom 31. März 2021 zu den Behandlungen vom 28. Oktober 2020 bis 10. März 2021 (Urk. 8/70/1-3) ein. Am 28. April 2021 wurde der Versicherte vom Versicherungsmediziner Dr. A.\_\_\_\_ untersucht, der die Einholung eines Verlaufsberichts beim behandelnden Arzt empfahl (Bericht vom 5.

Mai 2021; Urk. 8/74). Der undatierte Verlaufsbericht von dipl. med. Z.\_\_\_\_ zu den Behandlungseinträgen vom 7. Mai 2021 bis 8. Juni 2021 ging bei der Suva am 9. Juni 2021 ein (Urk. 8/76). 1. 4

Am 11. Juni 2021 wurde der Suva von der neuen Gesellschaft und Arbeitgeberin des Versicherten, der C.\_\_\_\_ GmbH, welche im Februar 2019 im Handelsregister mit dem Versicherten als einziger Gesellschafter und Geschäftsführer eingetragen worden war (Konkurrenzeröffnung im Oktober 2021, gelöscht im

Dezember 2024; vgl. Handelsregister Firmennummer CHE- ..., www.zefix.ch), ein weiterer Rückfall bezüglich der Hautbeschwerden an den Händen mit einer Arbeitsunfähigkeit ab dem 8. Juni 2021 gemeldet (Urk. 8/79). Die Suva unternahm weitere Abklärungen (Urk. 8/81, Urk. 8/86) und holte unter anderem von dipl. med. Z.\_\_\_\_ den Bericht vom 8. November 2021 (Urk. 8/99) und Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ein (Urk. 8/89-93, Urk. 8/96-98). Auf Nachfrage der Suva hin erklärte der Versicherte anlässlich des Telefongesprächs vom 19. November 2021 (Urk. 8/106), dass seine neue Gesellschaft « D.\_\_\_\_ GmbH » heisse (Eintrag im Juli 2021, ab

Juli 2022 mit neuer Firma: « E.\_\_\_\_ GmbH »; vgl. Handelsregister Firmennummer CH- ...

, aufgelöst durch Konkurrenzeröffnung durch das Bezirksgericht Frauenfeld im

Juni 2025; einsehbar unter www.zefix.ch, letztmals im

Juni 2025). Es erfolgten weitere Abklärungen, unter anderem des Aussendienstes (Urk. 8/110) und

Besprechungen mit dem Versicherten vom 13. Dezember 2021 und vom 1. Februar 2022 (Berichte vom 13. Dezember 2021 [Urk. 8/114] und vom 8. Februar 2022 [Urk. 8/144]) sowie eine Untersuchung durch Dr. A.\_\_\_\_

vom 6. Januar 2022 (Bericht vom 10. Januar 2022, Urk. 8/126).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.